

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadtrathe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

In der Nacht zum 3. dieses Monats sind von einem vor dem Gasthose in **Lungkwitz** gestandenen Korbwagen **zwei Laternen** mit Federn, außen schwarz lackirt, innen von Weißblech und mit je zwei Glasscheiben versehen, spurlos **gestohlen** worden.

Zur Ermittlung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen wird solches hierdurch bekannt gemacht.
Dippoldiswalde, am 28. Januar 1881.

Der Königliche Amtsanwalt.
Bachmann, Assessor.

Der Sattler **Gustav Emil Glöck** aus **Dorschemnitz** wird, da sein jetziger Aufenthalt unbekannt ist, hiermit veranlaßt, behufs seiner Vernehmung über eine wider ihn erstattete Anzeige unverzüglich an Bureaustelle des Unterzeichneten sich zu melden oder seinen Aufenthaltsort anher anzuzeigen.

Die Behörden werden ersucht, den **Glöck** beim Betreffen auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und dem Unterzeichneten Nachricht zu ertheilen.

Frauenstein, am 28. Januar 1881.

Der Königliche Amtsanwalt.
Weissenborn.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Der vom hiesigen Männergesangsverein auf den 7. Februar angelegte Costümenabend verspricht nach den getroffenen Vorbereitungen ein ganz gelungener und höchst launiger zu werden. Das hierbei beabsichtigte Festspiel: „Der Sängertag in Oberschunkelsdorf“ besitzt so recht den Character eines Fastnachtscherzes und besteht in Begrüßung fremder Sängerschaften, Ansprachen, Gefängen, Preisvertheilung, Schnittertanz u. s. w. Außerdem wird sich hieran mancherlei Amüsantes knüpfen, das zu verrathen wir im Interesse einer größeren Ueberraschung der Theilnehmer unterlassen wollen. Wir versäumen nicht, auf dieses Vergnügen hiermit aufmerksam zu machen, da Gäste, durch Mitglieder eingeführt, hieran Theil nehmen können.

— Im hiesigen Amtsgericht wird mit dem 1. Febr. eine Personalveränderung insofern eintreten, als Hr. Assessor **Bachmann** als solcher zum Landgericht **Chemnitz** versetzt wird und an dessen Stelle Herr Referendar **Dr. Frauastadt**, jetzt in **Oschatz**, tritt.

— Nach dem Ergebnis der seiner Zeit stattgefundenen Erörterungen war gelegentlich des Brandes bei dem Schmiedemeister **Sporbert** in **Reichenau** am 21. December v. Js. es lediglich dem schnellen und thatkräftigen Eingreifen der dortigen Feuerwehr zuzuschreiben, daß der Brand nicht bedeutend größere Dimensionen annahm und speciell auf den zerstörten Anbau des Wohngebäudes beschränkt geblieben ist. Aus Anlaß dessen hat die Königl. Brandversicherungs-

Commission angeordnet, daß — wie durch die Amtshauptmannschaft bereits geschehen ist — dem genannten Corps die Anerkennung der Königl. Brandversicherungs-Commission ausgesprochen werde.

— Zur Erledigung kommt die Kirchschulstelle zu **Dittersbach b. Frauenstein**; Collator die oberste Schulbehörde; Stelleneinkommen — excl. freier Wohnung im neuen Schulhause und Honorar für die Fortbildungsschule — 1366,38 M.; die Schulstelle zu **Luchau**; Collator: die oberste Schulbehörde; Einkommen — excl. freier Wohnung und Honorar für die Fortbildungsschule — 925 Mark. Bewerbungsgesuche sind bis 19. Februar bei dem Kgl. Bezirksschulinspector **Mushacke** in **Dippoldiswalde** einzureichen.

Dresden. Se Maj. der König begab sich Sonntag Abend nach **Leipzig**, wohnte am Montag, 31. Januar, der Jagd auf **Chrenberger Revier** bei und wird Dienstag nach der Residenz zurückkehren.

— In dem Befinden des Prinzen **Albert** ist eine Besserung noch nicht eingetreten; der Appetit ist mangelhaft.

— Für die Ende Mai ds. Js. abzuhaltende 6. Dresdner Pferde-Ausstellung sind von dem Comité folgende Beschlüsse gefaßt worden. Prämien werden vertheilt A. 1) für das beste Viergespann; 2) für das beste Zweigespann; 3) für die besten Einspanner; 4) für das beste Reitpferd; 5) für die besten Arbeitspferde (schwere und leichte); 6) für sächsische Zucht. — B. 1) für die schnellsten Traber im Wagen; 2) für den schnellsten Traber beim Reiten; 3) für den besten Springer; 4) für die besten Zieher; 5) für das

besigertene Pferd; 6) für die am besten vorgefahrenen Pferde. — Die Anmeldungen zur Ausstellung sind schon sehr zahlreich eingegangen.

— Die neueste Pariser Erfindung der im Dunkeln leuchtenden Gegenstände, als Leuchter, Feuerzeuge, Bilder, Blumen, Thürschilder etc., wird jetzt weiter ausgebeutet; in Dresden sind diese Fabrikate bei Hrn. Altmann, Seestraße Nr. 13. II., zu haben.

Plauen i. B. Hier kamen im vorigen Jahre auf 779 Todesfälle 19 Selbstmorde (15 männl., 4 weibl.).

Teplic. Im Duellenschachte des Stadtbades macht jetzt die große Haupt-Thermal-Spalte einen bewältigenden Eindruck: die Spalte liegt in der Seehöhe von 175 Meter und wurde derartig erweitert, daß sie schon durch mehrere Meter Länge begangen werden kann. Sie nimmt nach unten an Ausdehnung zu und verengt sich nach oben, so daß es einen eigenthümlichen Eindruck hervorbringt, wenn man über sich die vielfach gezackten Felsgebilde in undurchbringliche Finsterniß sich verlieren sieht, während man unter sich den Quellspiegel in der Spalte in voller Bewegung erblickt, in dem zahlreiche erbsengroße Gasblasen fortwährend entstehen und an der Oberfläche zerplatzen.

Schweiz. Der große Rath in Luzern hat den Antrag auf Wiederherstellung der Todesstrafe und Kettenstrafe angenommen. Zunächst ist hierfür eine Revision der Cantonverfassung erforderlich, welche beide Strafen ausschließt. Auch im Canton Bern ist die Bewegung zur Wiederherstellung der Todesstrafe im Wachsen, angeregt durch mehrere in letzter Zeit vorgekommene Mordthaten.

England. Die unter General Colley stehenden englischen Truppen in Südafrika haben bei einem Versuche, in das Transvaal-Land einzudringen, um den bedrängten Garnisonen Hülfe zu bringen, eine empfindliche Niederlage erlitten. Die Avantgarde der englischen Truppen-colonne griff die Stellung der Boers in Laings-Nek an; der Angriff gelang zuerst theilweise, aber die Boers erhielten

darauf große Verstärkungen, schlugen die englischen Truppen zurück und brachten ihnen beträchtliche Verluste bei. Die beiderseitigen Truppen haben jetzt wieder die früheren Stellungen eingenommen. Die im Transvaal-Lande eingeschlossenen kleinen englischen Garnisonen werden demnach wohl capituliren müssen.

Amerika. Im December 1880 kamen in den Vereinigten Staaten 23900 Einwanderer an, darunter 3467 aus England, 1574 aus Irland, 8520 aus Deutschland und 3054 aus Canada. Während der letzten 6 Monate des Jahres 1880 belief sich die Zahl der Einwanderer in den Vereinigten Staaten auf 276 813, darunter 73 074 aus Deutschland.

Dresdner Productenbörse vom 28. Januar.

	Mart.		Mart.
Weizen, weiß	230-236	Delfsaaten, Rübsen.	230-235
do. gelb	215-230	do. russischer	— — —
do. mit Auswuchs 170-200		Leinsaat, feine	250-280
do. englischer Abf. 200-210		do. mittel	— — —
do. ungar.	— — —	Rübsöl, raffinirt	60,00
do. alter	— — —	Rapskuchen, inländische	14,50
Roggen, inländ.	215-218	do. runde	14,50
do. galiz. u. russ. 205-210		Malz	27-30
do. neuer feuchter 160-190		Kleeaat, rother	— — —
do. preuß.	218-223	do. weißer	— — —
Gerste, inländ.	165-175	do. schwedischer	— — —
do. böhm. u. mähr. 172-200		Thimothee	— — —
do. Futter	130-145	Weizenmehle, Kaiseranz.	41,00
Hafer, inländ.	142-154	Grieser-Auszug	38,00
do. feucht m. Ausw. 130-140		Semmelmehl	36,50
Maiz, ungar.	— — —	Bäcker-Rundmehl	33,00
do. russisch	— — —	Grieser-Rundmehl	28,00
do. amerikanisch	145-148	Bohl-Mehl	25,00
do. rumänisch	160	Roggenmehle, Nr. 0	35,00
do. neuer	130-140	Nr. 0/1	34,00
Erbfen, Kochwaare	200-220	Nr. 1	33,00
do. Futterwaare	170-190	Nr. 2	27,00
do. Saatwaare	— — —	Nr. 3	21,00
Wicken	130-140	Futtermehl	15,00
Buchweizen, inländ.	167-172	Weizenkleie	10,00
do. russisch	158-166	Roggenkleie	11,00
Delfsaaten, Raps	240-248	Spiritus per 100 Liter	52.50 @.

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction auf dem Bärenfelder Staats-Forstrevier.

Im Gasthose zu Bärenburg sollen

am 8. Februar 1881, von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Bärenfelder Forstreviere aufbereitete **Hölzer**, als: in den Abtheilungen:

499 Stück weiche Stämme von 9-15 cm Mittenstärke,	} 1, 5, 19, 20, 21 u. 29,	
595 = = dergl. von 16-22 cm Mittenstärke,		
87 = = dergl. von 23-29 cm Mittenstärke,		
8 = buchene Klöcher, 22-60 cm oben stark, 2,5 und 3,4 m lang,		
1311 = weiche dergl., 8-15 cm oben stark, 3,4 und 4,5 m lang,		
1193 = = dergl., 16-22 cm oben stark, 3,4 und 4,5 m lang,		
756 = = dergl., 23-29 cm oben stark, 3,4 und 4,5 m lang,		
284 = = dergl., 30-36 cm oben stark, 3,4 und 4,5 m lang,		
156 = = dergl., 37 etc. cm oben stark, 3,4 und 4,5 m lang,		
16 = = Röhrlöcher, 10-15 cm oben stark und 3,4 m lang,		
310 = = gef. Derbstangen, 8-13 cm oben stark u. 3,4 m lang,	} 1-7, 16, 17, 19-21 und 29,	
640 = = Derbstangen, 8-9 cm unten stark,		
330 = = dergl., 10-12 cm unten stark,		
110 = = dergl., 13-14 cm unten stark,		
25000 = = Reisstangen, 2-3 cm unten stark,		
18740 = = dergl., 4-6 cm unten stark,		
2610 = = dergl., 7 cm unten stark,		
		} 3, 4, 7, 8, 14, 16, 21 und 50,

von Mittags 1 Uhr an:

55 Raummeter weiche Brennscheite,	} 1, 2, 4-7, 16, 19-21 und 29,
50 = = Brennküppel,	
90 = = Reiskäste,	
14 Langhausen weiches Reiskäse,	

50,

350 Raummeter weiche Stöcke, 4, 21 und 29,
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldborten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Bärenfels nähere Auskunft.

Kgl. Forstrentamt Frauenstein u. kgl. Revierverwaltung Bärenfels, am 24. Januar 1881.
Ublieh. Klette.

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben wurden hoch erfreut

Kreischa, am 23. Januar 1880.

Dr. Bamberg und Frau,
Anna geb. Steyschmann.

Anerkennung und Dank.

Nachdem der vergangene Jahreswechsel auch bei uns wesentliche Veränderungen der Gemeindevertretung herbeigeführt hat, und an die neuen Bediensteten die Uebergabe allenthalben erfolgt ist, gedenken wir auch öffentlich an dieser Stelle zweier Männer, für deren langjährige treue Wirksamkeit wir uns zu ganz besonderem Danke verpflichtet fühlen, die durch 40, beziehentlich 42 Jahre ununterbrochen gewährt hat. Der Haus- und Feldbesitzer **Carl Gottlob Wiesner** im Oberdorf war 6 Jahre Gemeinderathsmitglied und 36 Jahre Gemeindeältester. Der Gutsbesitzer **Carl Gottlieb Sohr** im Niederdorf war 4 Jahre Gemeinderathsmitglied, 6 Jahre Gemeindeältester und 30 Jahre Gemeindevorstand, als welcher er auch durch königliche Ordensdecoration ausgezeichnet worden ist, welcher die einstimmig auf ihn gefallene Wiederwahl zum Gemeindevorstand aus Altersrücksichten zwar abgelehnt, uns aber mit der Annahme der auf ihn alsdann gefallenen Wahl zum Gemeinderathsmitglied besonders auch aus dem Grunde hoch erfreut hat, weil es ihm mit vorzüglich gutem Erfolge gelungen ist, die Schwierigkeiten zu überwinden, welche die neuesten Verwaltungs-Reorganisationen auch für unsere Landgemeinden mit sich brachten.

Diesen beiden wackern Männern sei hiermit von uns Allen der innigste und herzlichste Dank für Alles ausgesprochen, womit wir so viele Jahre lang durch sie von Gott gesegnet worden sind. Möge der Allgütige die verdienten Männer mit einem friedlichen und freundlichen Lebensabend wieder segnen, wodurch sie noch recht lange mit uns auf Erden verbunden bleiben!

Die Gemeinde Presschendorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Den Herren Bäckermeistern, Deconomen u. von hier und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich die sogen. **Nupprecht-Mühle** pachtweise übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, jeden der mich Beehrenden, sei es in Lohn- oder Geschäfts-Müllerei, in jeder Beziehung pünktlich und reell zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publikum von hier und der Umgegend meinen **Mehl-Verkauf** einer gütigen Beachtung und bitte um zahlreiche Abnahme.

Weizenmehl in 3 Sorten,
Roggenmehl, Kleie und Schwarzmehl,
Mais und Maischrot,

Alles auch im Umtausch.

Dippoldiswalde, den 29. Januar 1881.

E. Marschner.

Frisch geröstete Caffee's,

Ia. Wiener Mischungen, das Pfund zu 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 und 200 Pfg., bei

Johannes Dorschau,
Dresden, Freiburger Platz 25.

Seit 15 Jahren bewährt gegen
Husten, Heiserkeit, Raubeit und Rigel
im Halse, Verschleimung, Keuchhusten
der Kinder.

Zürich, 18. Februar 1880.

Herrn W. S. Zickenheimer in Mainz!

Es freut mich sehr, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihr
rheinischer Trauben-Brust-Honig

durch seine reine, gleich gute Qualität als bewährtes Mittel gegen Husten und Heiserkeit u., wie schon seit Jahren so fortwährend vom hiesigen Publikum viel verlangt wird. Ich bitte um erneute Zusendung von 20/s, 100/s, 200/s Flaschen.

Achtungsvoll! J. Ahlmann, Apotheker.



Der **rheinische Trauben-Brust-Honig**, welchen ein Geheimer als Balsam für die wunde Lunge bezeichnet, ist von feinstem intensiven Trauben-Geschmack und von milder aber überraschender Wirkung bei allen Erkältungsleiden. — Nur acht mit nebiger Verschlussmarke des gerichtlich anerkannten Erfinders zu haben in

der Apotheke zu Dippoldiswalde.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches: Dr. Viry's Heilmethode werden sogar Schwerverrannte die Ueberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Heilung erwarten dürfen. Es sollte daher jeder Leidende, selbst wenn bei ihm bislang alle Medicin erfolglos gewesen, sich vertrauensvoll dieser bewährten Heilmethode zuwenden und nicht säumen, obiges Werk anzuschaffen. Ein „Auszug“ daraus wird gratis u. franco versandt.

Gicht- und Rheumatismus-
Leidende finden in dem Buche „Die Gicht“
die bewährtesten Mittel gegen ihre oft sehr schmerzhaften Leiden angegeben, — Heilmittel, welche selbst bei veralteten Fällen noch die langersehnte Heilung bringen. — Prospect gratis und franco. Gegen Einsendung von 1 M. 20 Pfg. wird „Dr. Viry's Heilmethode“ und für 60 Pfg. das Buch „Die Gicht“ franco überall hin versandt von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Häcksel-Futterschneid-Maschinen,

prämiirt mit 85 Prozen. Weltausstellung in SIDNEY (Australien) 3 Preismedaillen, bewährter Construction in vorzügl. Ausführung, DRESCH-MASCHINEN für alle Verhältnisse passend, mit neuesten Verbesserungen.

TRIEUR „Unkrautsamen-Auslese-Maschine,“ für Landwirthe und Mühlen fabriciren als Specialität; Zeichnungen und Preise auf Verlangen gratis.

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabr.,
Frankfurt a. M.

Aufträge nimmt entgegen

Herr C. A. Eckardt in Clausnitz b. Seyda.

Vertreter-Gesuch.

Eine ältere deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, bereits eingeführt, sucht für Dippoldiswalde und Umgegend einen geeigneten Vertreter unter günstigen Bedingungen, und nimmt Bewerbungen die Annoncen-Expedition von Haafenstein & Bogler in Döbeln unter „Vertreter-Gesuch“ entgegen.

Öffentliche Handels-Schule zu Pirna.

Die von der Handels-Innung zu Pirna 1859 gegründete und von derselben unterhaltene **öffentliche Handels-Schule** besteht aus zwei Abtheilungen, von denen die erste zur Ausbildung der Lehrlinge bestimmt ist, während in der anderen Abtheilung junge Leute aufgenommen werden, welche sich kaufmännisch ausbilden wollen. Anmeldungen zur Aufnahme sind bei dem Unterzeichneten zu bewirken, und werden Prospective gratis gern ertheilt. Für angemessene Unterbringung auswärtiger Schüler in geeigneten soliden Familien erklären sich die Unterzeichneten gern bereit.

Pirna, im Januar 1881.

Die Schul-Deputation der Handels-Innung.
H. Elfe, Director. J. F. Weinert, Vorsitzender.

Auf die Erklärung des Herrn Fleischermeisters Zoberbier in Nr. 13 dieses Blattes, welche den Eindruck der Wahrheit machen soll, erlauben wir uns Folgendes zu erwidern:

„Wenn Herr Zoberbier sagt, daß er beneidet werde, so täuscht er sich gewaltig, denn ein Fleischer, der wirklich eine kranke Kuh kauft, schlachtet und verpfundet, ist keineswegs zu beneiden. Wenn er ferner sagt, er erfreue sich seit Jahren eines regen Geschäftsganges, so ist er um so mehr seiner Kundschaft schuldig, sie mit guter Waare zu bedienen, und nicht mit Fleisch von einer kranken Kuh. Wenn er aber bemerkt, daß „immer seinen Waaren verläumderisch ein Label von betreffenden Personen zugeschoben worden sei,“ so ist dies wenigstens im vorliegenden Falle nicht zutreffend, denn wir haben keine Verläumdung, sondern die reine Wahrheit ausgesprochen. Wenn er endlich angiebt, daß ihm von dem Verkäufer der betreffenden Kuh versichert worden sei, daß das Fleisch derselben genießbar und der Gesundheit nicht schädlich sei, so ist es fraglich, ob dies der Betreffende auch verstanden hat.“

Dippoldiswalde.
Sämmtliche Fleischer der Innung.

Nicht zu übersehen!

Um baldige Einzahlung der Abonnements- und Insertions-Beträge, namentlich von auswärts, wird zur Vermeidung von Porto dringend gebeten.

Dippoldiswalde.
Expedition der „Weiserth-Beitung.“

In der Büttner'schen Restauration in Schmiedeberg

stehen 1 1/2 Meter gute frische weiche sichte
Nusscheide,
passend für Böttcher, zu verkaufen. A. E. Büttner.

Schneidespähne
werden billig abgegeben bei
Gebr. Straube in Naundorf.



Größtes Lager böhmischer Bettfedern.

Die größte Auswahl direct aus Böhmen bezogener **Bettfedern** in 13 verschiedenen Qualitäten, unter Garantie der strengsten Reellität. Die größte Zufriedenheit meiner Kunden und der Umsatz meiner Waare ist das beste Zeugniß dafür, und bitte ich bei Ausstattungen und Hausbedarf um freundliche Beachtung.

Mathilde Jungnickel,
Dippoldiswalde, Rosengasse Nr. 35.

Spielfarten empfiehlt die Buchbinderei von G. Lehmann in Frauenstein.

Selbstgeräucherte Heringe
empfehlte frisch Frau Siebert.

Eine neumelkende Zug- und Zucht-Kuh
ist zu verkaufen. Wo, ist zu erfahren in Nr. 5 in Naundorf bei Schmiedeberg.

Eine Bäckerei
sogleich zu kaufen gesucht. Preisler.

10000 Mark,
im Ganzen oder einzelnen Posten an Landgrundstücke, gegen 4 1/2 % sofort zu verleihen. Preisler.

Der Chorgefangverein „Liederfranz“
beabsichtigt, sich durch Aufnahme außerordentlicher Mitglieder, auch solcher von auswärts, zu erweitern und ladet nur hierdurch zum Beitritt ein. Anmeldungen sind zu bewirken bei Apotheker Stölzner, d. B. Vorstand.
Frauenstein, im Januar 1881.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Knabe, welcher Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen einen Lehrherrn. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Wirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franco-Offerten sind innerh. 8 Tagen sub G. H. 600 postl. Karlsruhe (Baden) zu richten.

Lehrlingsgesuch.
Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sofort oder bis Ostern in die Lehre treten. Wo, zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurde am Freitag Abend von Obercarsdorf bis Niederpöbel eine gefütterte grüne Pferddecke. Gegen Belohnung bittet man selbige im Gasthof zu Niederpöbel abzugeben.

Vor An- und Verkauf wird gewarnt!
Ein Paar schwarze Tauben (Indianer) sind entflohen. Gegen Belohnung abzugeben bei August Frenzel.

Donnerstag, den 3. Februar,
Karpfenschmauss im Gasthofe zu Lungkwitz,
worauf Ballmuff (mit Cotillon). Es ladet ergebenst ein
Clemens Beiler.